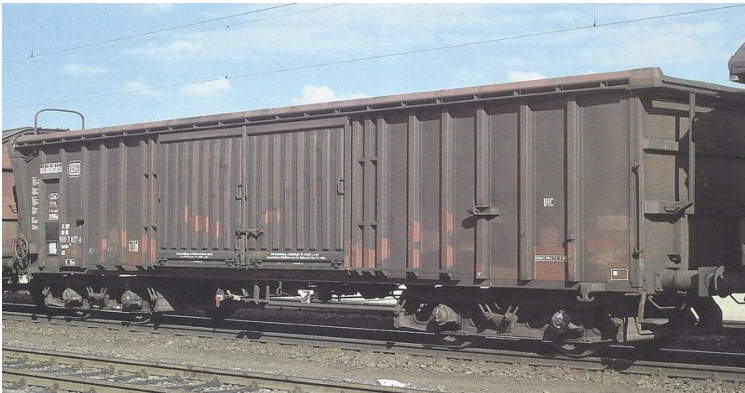
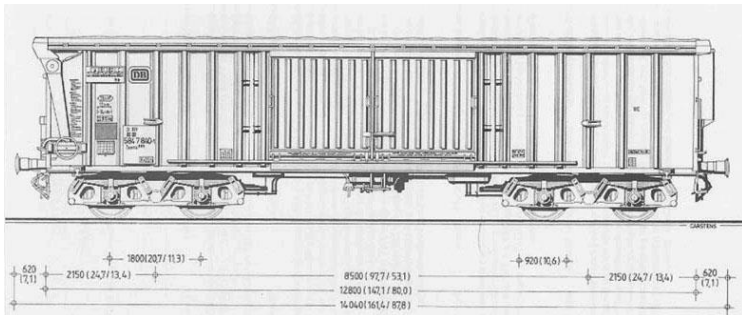


Rolldachwagen Gattung Taems 892 der DB, Ep 5.

Als Vorbild haben wir den Bau eines schon älteren Rolldachwagens Typ Taems 892 genommen mit doppelter Schiebetür. In Vergleich mit der ähnlichen Gattung Taems 889 hat dieser Wagen Verstärkungen an die Türposten. Die Taems 892 Wagen haben ein ausge bessertes Kunststoff Roll dach bekommen.



Nach die Sammlung von Baupläne, Bauzeichnungen und Bilder kann man eine Maßstäbliche Modell Bauzeichnung machen.



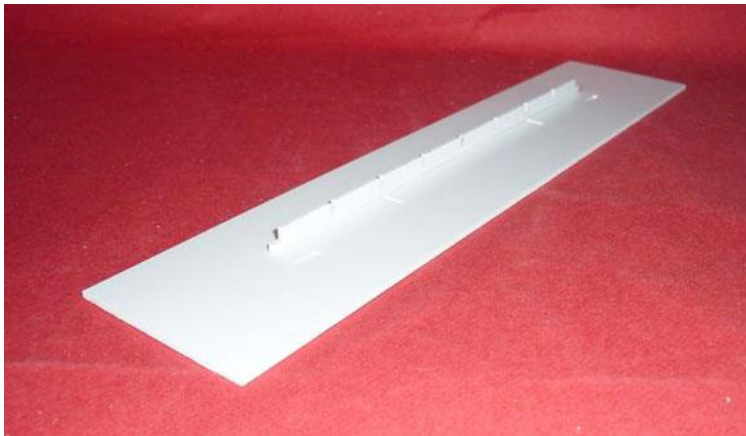
Aus dieser ersten Bauzeichnung wird die Konzept Zeichnung entwickelt, worauf jedem Teil in Materialart und Dicke festgelegt wird, um separat auszuschneiden oder anzufertigen.

Als Grundmaterial für Wänden und Rahmen haben wir einen Kunststoff PS gewählt von 1.5 mm Dicke.

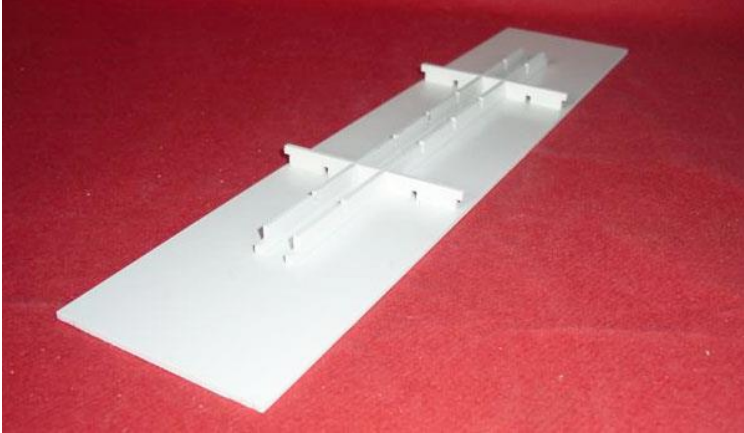
Aus dem Kunststoff Schnittplatten werden alle Teile ausgeschnitten.



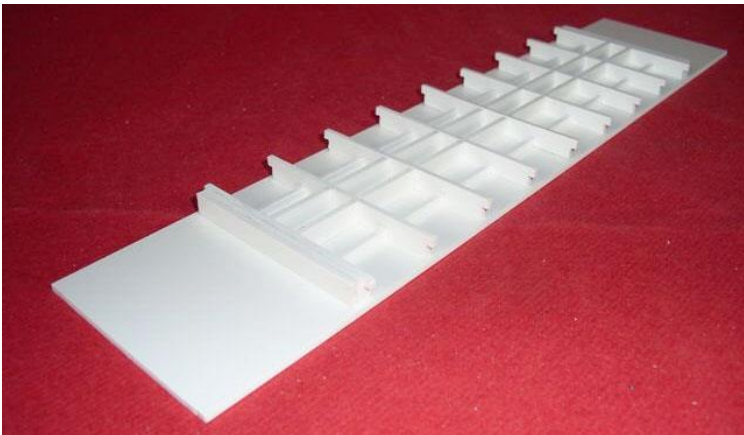
Auf die Bodenplatte werden in der Mitte die Innen Längsträger geklebt in die Aussparungen von der Bodenplatte.



Die Querträger werden mit ihren Aussparungen montiert in die Schlitze der Längsträger.



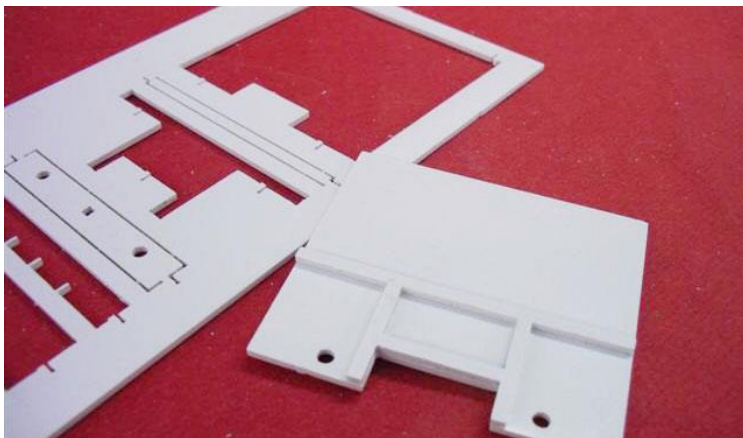
Auch die Profileisten (3 x 1.5 mm) werden als Hilfsträger eingeschoben in die Schlitze von den Querträgern und verklebt.



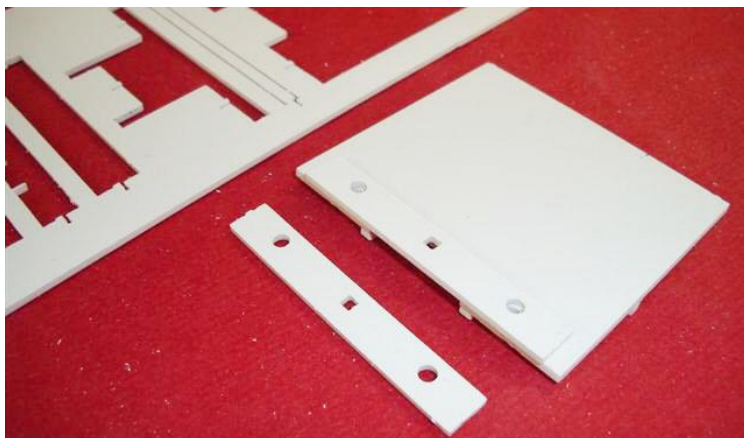
Die Seiten Längsträger werden am Querträger seitlich verklebt.



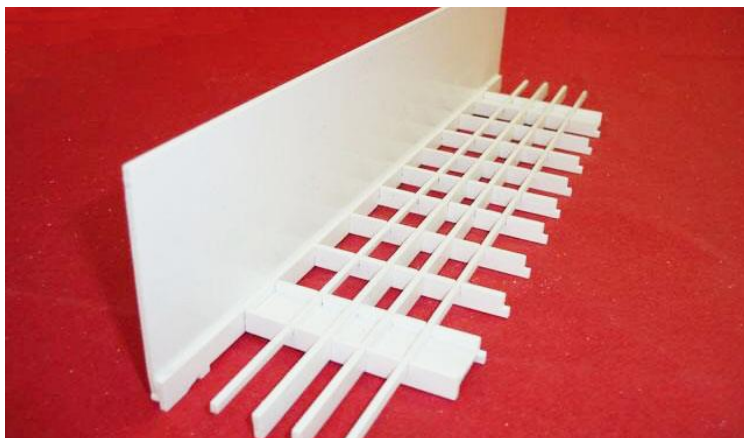
Die Stirnseite umfasst eine Grundplatte mit den Pufferaussparungen, worauf eine Rahmenverstärkung geklebt wird.



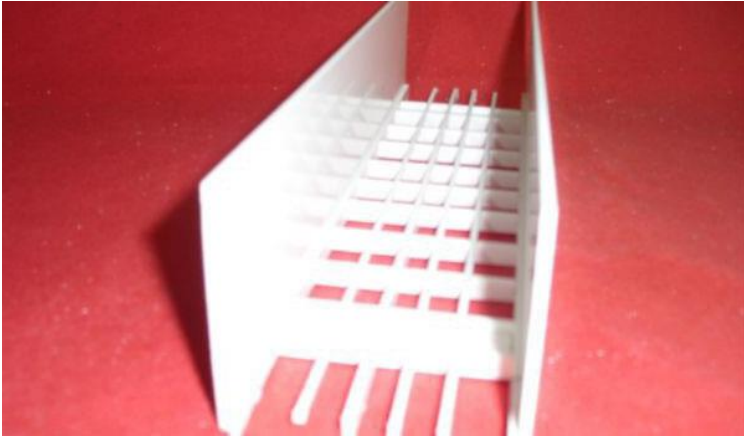
An die Hinterseite der Stirnseite wird die Kupplungsbohle geklebt.



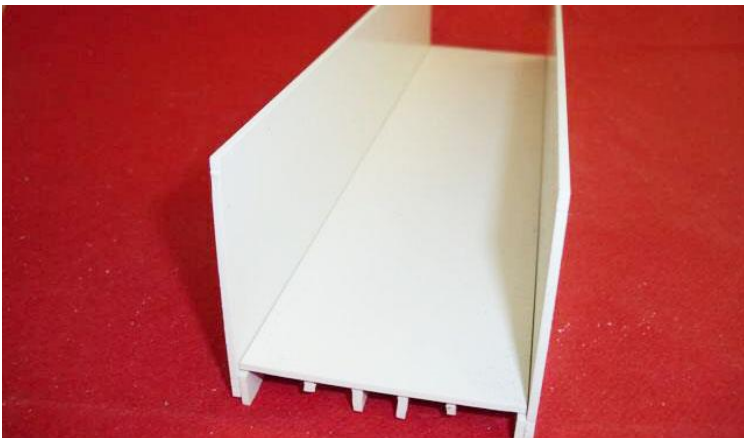
Jetzt wird eine Gehäuse Seite auf die Rahmen Längsträger geklebt.



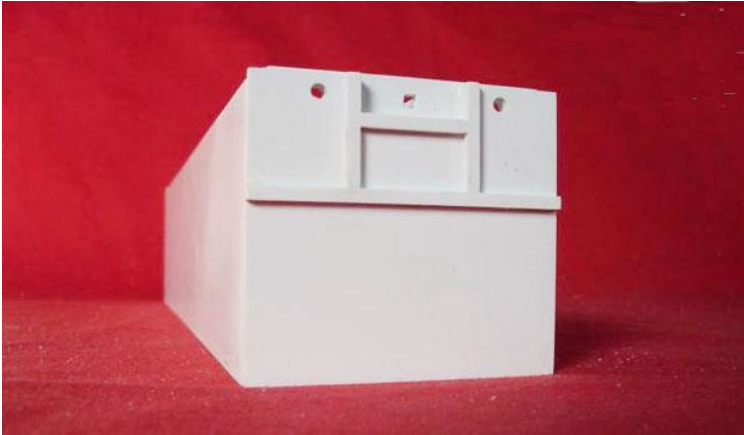
Auch die andere Gehäuse Seite wird auf die Rahmen Längsträger geklebt.



Die Bodenplatte wird eingeklebt.



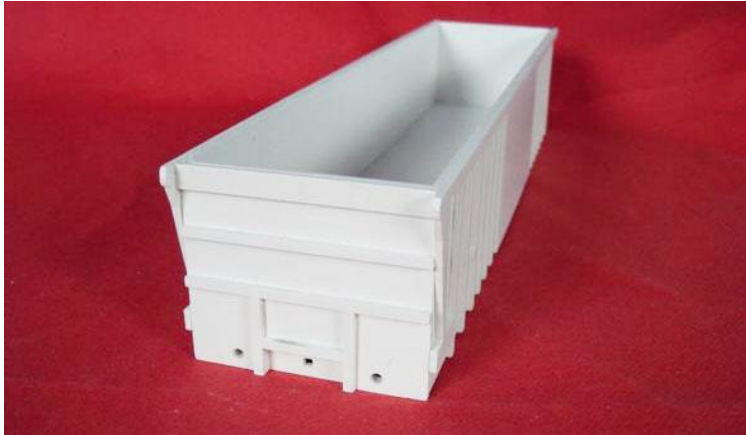
Das Gehäuse wird vervollständigt mit der Verklebung von den beiden Stirnseiten.



Auf jede Seitenwand wird die Roll Dach-„Rahmen“, (ausgeschnitten mit ihre senkrechten Leisten), aufgeklebt.



Weitere wagenrechte Leisten (3 x 1.5 mm im Mitte/ 5x 1.5 mm am Ober) werden auf die Stirnseite voran geklebt.



Eine Leiste (3 x 1.5mm) wird auch auf die Stirnseite hinten geklebt.



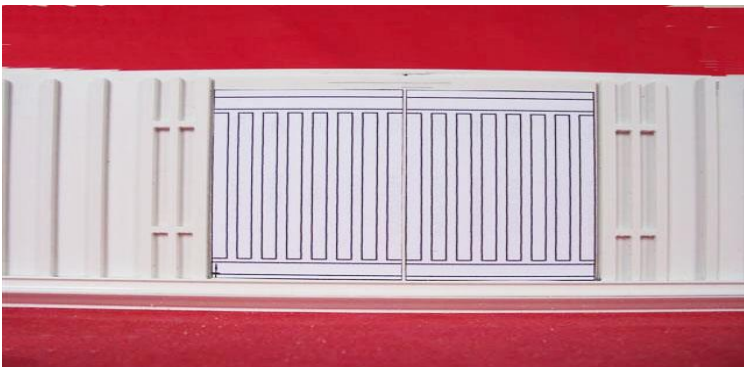
Die Rolldachstruktur ist mit separaten Profilstreifen gemacht worden:

Ein offenes U Profil (4 x 2 mm) entlang das Seitenrahmen als Obergurt, mit darüber eines rechtwinkel dreieckiges Profil mit an die Innenseite wiederum eines winkel Profil (3 x 3 mm).

Auf die Stirnseite kommt eine Leiste (1.5 x 5mm) als Obergurt. Voran Oben werden beidseitich die Roll Antrieblager angeklebt.

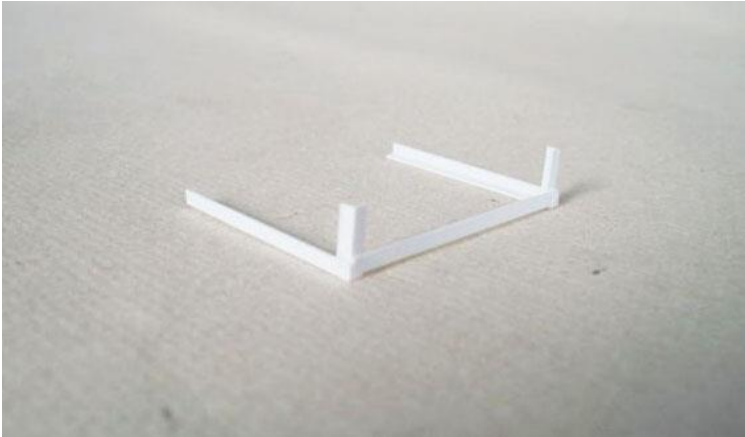


Im Türbereich wird eine Papier Schablone aufgeklebt, worauf die Türprofile gezeichnet sind. Hierauf werden Streifen (5 x 0.5 mm) geklebt als Tür Profile.



Gegen die Untere wagenrechte Leiste werden aus ein Röhrrchen (3 mm Durchmesser) gefertigte Tür Räder (1 mm Breite) geklebt, auf ein Winkelprofil (2.5 x 2.5 mm) als Türführung.

Am Hinterseite wird ein Querträger eingeklebt als Behälter (Korb) für das aufgefaltetes Roll Dach.
Der Korb selbst wird angefertigt aus winkel Profile (2.5 x 2.5mm)



Der Korb wird montiert auf die Hinterseite, an der eingesetzten Querträger.

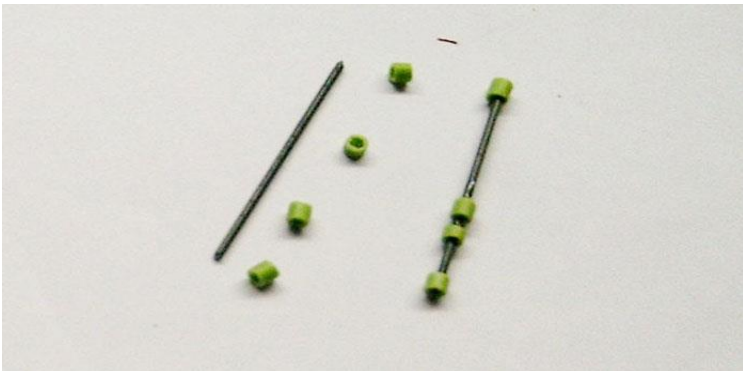


Seitlich werden die Locher (1.2 mm) gebohrt für die Messing Teile wie Türstoppen, Seilhaken, Handräder, Treppe, Rangiertritte, Griffe.

In Kopfbereich werden die Locher (0.8 mm) gebohrt für die Hand und Rangiergriffe, Bremsschlauche und für die Antriebsgestänge.



Die Türverriegelung wird zusammengestellt durch ein Drahtstück (1 mm Durchmesser), worüber Kunststoffhülze (2 mm Länge) geschoben werden und festgeklebt.



Diese Türverriegelung mit Quergriffe wird auf die Schablone geklebt und die Treppe in die Locher eingeklebt.



Die Gestänge für die Entlüftung und für die Roll dach Antrieb laufen in eine Führung, wofür Splinte verwendet werden die mit (für die Entlüftung) oder ohne (Antrieb) Abstand Hülse montiert wird.



Weiter werden die Seilhaken, die Zettelkasten und die Türstoppen montiert.

Auf die Stirnwände kommen die Pufferplatten, der Kupplungsmund, die Rangiergriffe und Gestänge träger.



Der Luftkessel ist zusammengebaut aus einem Kunststoffrohr (10 mm Durchmesser) und zwei Deckel in Messingguss.



Am Unteren kommen die Brems und Lastschalter, das Bremszylinder mit Hebel, das Entlüftungsventil, der Luftkessel und die Gestang Führungen.



Das Kunststoff Roll dach wird imitiert durch ein zusätzliche gewölbte Kunststoffplatte (Evergreen) auf das Dach zu kleben.



Nach Grundierung wird diese Platte in grau beige eingefärbt und wird die später in die Rolldachführung eingeschoben.

Jetzt wird alles grundiert in Oxyd rot.



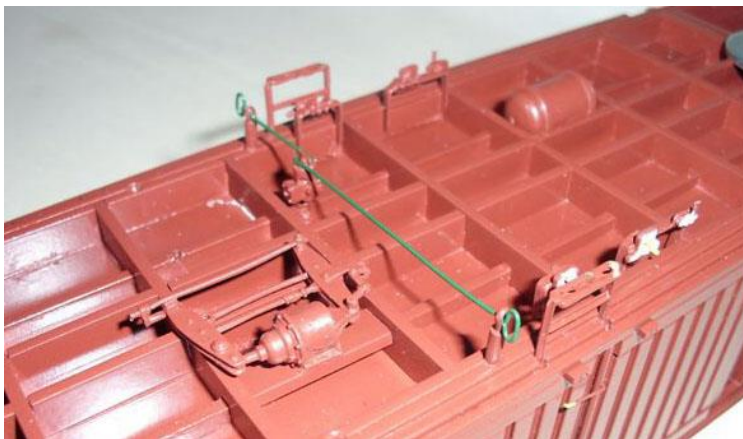
Nachdem wird die rot braune Endlackierung (Ral 8012) aufgetragen. Details werden separat angestrichen wie die Seilhaken in gelb (Ral 1023), Zettelkasten und Schalterbereich in weiss mit rote Umrandung.



Die Entlüftungs- und Schaltergestänge werden aus Draht 0.6 mm gefertigt.



Die Entlüftungsgestänge werden montiert.



Die Brems, Lastschalter und Antriebsgestänge werden auch montiert.

Die geschwärzten Pufferhülsen werden eingeklebt.
Die Puffer werden zusammengebaut und die Kupplungen montiert.
Als Führung für jedes Drehgestell wird eine Unterlegscheibe montiert.



Die Radsätze werden in Messing Gleitlager geschoben und in die
grundierte und lackierte Drehgestelle eingeklipst.



Nach der Endmontage von den Drehgestellen, werden die unter den Wagen geschraubt. Die Bremsschläuche, die Hand räder und die Rangiertritten werden montiert.

Schließlich wird der Wagen beschriftet mit Abreibe Technik und mit Klar lack überzogen. Das Roll dach wird eingeschoben.



Und fertig ist der Roll dach Wagen Gattung Taems 892.
(Voransicht)



(Hinteransicht)



Und von Oben gesehen.



